



PROTOKOLL

Workshops „Vereine und bürgerschaftliches Engagement“

Datum: 07.03.2018
Ort: Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung / Einführung

1. Frau Thomschke begrüßt die Anwesenden zur ersten Runde des Workshops Vereine und bürgerschaftliches Engagement. Sie übergibt im Anschluss daran das Wort an Frau Baudisch vom Planungsbüro Schubert, welche die Moderation der Veranstaltung übernimmt.
2. Frau Baudisch begrüßt die Anwesenden und stellt ihren Kollegen Herrn Anders vor, der sie bei der Moderation unterstützen wird.
3. Frau Baudisch stellt anhand einer Präsentation den geplanten Ablauf der Veranstaltung vor. Ziel ist es dabei, viele Informationen zu sammeln und gemeinsam mit den Bürgern Stärken und Schwächen zu identifizieren. Die erarbeiteten Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die strategische Ausrichtung des Dorfentwicklungskonzeptes.
4. Als Ausgangspunkt für die Gruppenarbeit stellt Frau Baudisch ein paar Grundlagen vor und geht auf die Bevölkerungsentwicklung, die technische Infrastruktur, den Bereich Handel/Gewerbe/Wirtschaft sowie auf die kulturellen und touristischen Einrichtungen von Oberlichtenau ein. Dies dient als Einführung in die Thematik.

TOP 2 Gruppenarbeit

1. Frau Baudisch stellt die thematischen Schwerpunkte des Workshops vor. Für diese sollen im Rahmen von kleinen Arbeitsgruppen Stärken und Schwächen gesammelt werden.
2. Frau Baudisch händigt den Anwesenden dafür eine beispielhafte Übersicht aus. In dieser sind für die einzelnen Themenbereiche Stärken und Schwächen aufgeführt. Sie soll als Hilfe bei der Erarbeitung dienen.
3. Frau Baudisch fährt fort und erläutert, dass sich die Arbeitsgruppen zu einem überlegen sollen, welche Stärken ihr Ort hat und was diesen auszeichnet. Und zum anderen welche Schwächen vorherrschen und wo es Defizite gibt. Die Stärken und Schwächen sollen die Gruppen auf Karteikarten festhalten.
4. Es werden drei Gruppen gebildet.
5. Die Gruppen stellen ihre erarbeiteten Ergebnisse für die vier thematischen Schwerpunkte vor.
6. Frau Baudisch erläutert, dass auf dieser Grundlage im nächsten Schritt die zukünftigen Entwicklungsbedarfe für Oberlichtenau erarbeitet werden sollen. Die Entwicklungsbedarfe stellen dabei wichtige Erfordernisse dar, die in den nächsten 10 Jahren erhalten bzw. weiterentwickelt werden sollen.
7. Die Erarbeitung der Entwicklungsbedarfe für jeden thematischen Schwerpunkt erfolgt mit allen Teilnehmern gemeinsam.
8. Die erarbeiteten Entwicklungsbedarfe werden im Anschluss von den zwei Gruppen priorisiert, so dass deutlich wird, welche Bedarfe zuerst betrachtet werden sollen.
9. Die Ergebnisse dieses Workshops sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3 Ausblick

1. Frau Baudisch erläutert die weitere Vorgehensweise. Der nächste Termin zu diesem Workshopthema findet am 28.03.2018 statt. In dieser Veranstaltung sollen auf Grundlage der Stärken und Schwächen Handlungsempfehlungen und Maßnahmen erarbeitet werden.
2. Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Veranstaltung geschlossen.

aufgestellt: PB-Schubert, Frau Baudisch 07.03.2018

Hinweis:

Protokollversendung erfolgt per Fax/e-mail. Bei Nichtlesbarkeit oder anderen Übertragungsschwierigkeiten bitten wir umgehend um Rückruf.
PB-Schubert



Anlage
Ergebnisse des Workshops

Vereine/soziokulturelle Einrichtungen		
Stärken/Schwächen	Zukünftige Entwicklungsbedarfe	Priorität/Punkte
<ul style="list-style-type: none"> + Vielfalt / zahlreiche und vielfältige Vereine + räumliche Ressourcen/ Veranstaltungsflächen vorhanden + selbstorganisierter Jugendclub/Vernetzung mit anderen Vereinen gegeben + Vereinsnachwuchs + Ganztagsangebot der Schule + sehr hohe Außenwirksamkeit + sehr breites Vereinsspektrum - fehlende Lagerfläche/ Vereinsräumlichkeiten - Vereinsräumlichkeiten teilweise in schlechtem Zustand - finanzielle Stütze fehlt - finanzielle Belastung sehr hoch (Reinigung, Gebühren) - vereinsübergreifende Treffen → Abstimmung - Vereinsmarketing - fehlender Vereinsnachwuchs 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Stärkung des Vereinsnachwuchses - Erhalt, Entwicklung und Schaffung von Vereinsräumen - Verbesserung der finanziellen Unterstützung der Vereine 	<ul style="list-style-type: none"> - 2 (4 Punkte) - 3 (3 Punkte) - 5 (1 Punkt)

Miteinander/Gemeinschaft/Ehrenamt		
Stärken/Schwächen	Zukünftige Entwicklungsbedarfe	Priorität/Punkte
<ul style="list-style-type: none"> + Miteinander der Vereine + innerhalb der Vereine gutes Verhältnis + aktives Vereinsleben + viele Veranstaltungen + Angebote für alle Generationen + dörfliche Gemeinschaft noch gut ausgeprägt (z.B. Nachbarschaftshilfe) + sinnvolle Freizeitgestaltung (Nachhaltigkeit) + Fördermöglichkeiten z.B. „Wir für Sachsen“ + 48 h Aktion - Kommunikation untereinander - Organisation/Koordinierung der Kommunikation zwischen den Vereinen könnte besser sein - Plattform für Vereinsaktivitäten/-veranstaltungen fehlt - fehlende übergeordnete Koordinierung - Wertschätzung der Arbeit anderer - geringes Publikum - immer die gleichen Leute - fehlende Förderung und Anerkennung des Ehrenamts - Miteinander der Vereine könnte besser sein (war schon besser) - sehr wenige machen viel - Motivation der Bevölkerung - unterschwellige Missgunst (teilweise) - örtlicher Informationsfluss - Bürokratie/Verordnungen/Gesetze 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation der Vereine untereinander verbessern (z.B. Kommunikationsplattform für Veranstaltungen, Vereinsstammtisch) - Förderung und Unterstützung des Ehrenamts - Erhalt des aktiven Vereinslebens - zukunftsorientierte Vereinsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 (5 Punkte) - 3 (3 Punkte) - 3 (3 Punkte) - 4 (2 Punkte)